Sitzungsvorlage 098/2017

öffentlich

**TOP: Wirtschaftsplan 2017 des Sport- & Freizeitbetriebes der
 Stadt Weißenfels**

Beratungsfolge	Sitzungstag	TOP
Betriebsausschuss	13.06.2017	7
Stadtrat	29.06.2017	

☐	Einbeziehung des Senioren- und/oder	☐	Behindertenbeirats
--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------

Finanzierung:			
Mittel stehen bereit im Budget:	☐ ja	☐ Nein, jedoch	☐ apl ☐ üpl ☐
aus dem lfd. Haushalt: aus VE / Resten:	☐ ☐	Deckung in Budget Nr. aus Produkt: aus SK / USK aus Maßnahme-Nr. Ansatz auf SK noch verfügbar im SK	
KSt: SK: USK:			
Unterschrift Budgetverantwortlicher			
Mitzeichnung im Bedarfsfall:	Unterschrift		
Zustimmung eines anderen Budgetverantwortlichen			
Bestätigung durch Amt Finanzen			

Sachstandsbericht zum Wirtschaftsplan des Sport- & Freizeitbetriebes der Stadt Weißenfels für das Wirtschaftsjahr 2017:

Entsprechend § 16 Abs. 1 EigBG des Landes Sachsen- Anhalt i.V.m. dem KVG LSA, ist fristgerecht vor Beginn des Wirtschaftsjahres 2017 der Wirtschaftsplan 2017 des Sport- & Freizeitbetriebes der Stadt Weißenfels aufzustellen und dem Betriebsausschuss und dem Stadtrat der Stadt Weißenfels im Wirtschaftsjahr 2016 zur Beschlussfassung einzureichen.

Mit Beschluss Nr. BA 02-11/2016 beschloss der Betriebsausschuss am 22.11.2016 den Wirtschaftsplan 2017 des Sport- & Freizeitbetriebes der Stadt Weißenfels. Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschloss mit Beschluss Nr. SR 277-28/2016 am 06.12.2016 den Wirtschaftsplan 2017 des Sport- & Freizeitbetriebes der Stadt Weißenfels (Eigenbetrieb).

Des Weiteren bestätigte der Betriebsausschuss mit Beschluss-Nr. BA- 01-11/2016 am 22.11.2016 und der Stadtrat der Stadt Weißenfels mit Beschluss-Nr. SR 276-28/2016 am 06.12.2016 die Fortschreibung der Konzeption zur weiteren Entwicklung der vorhandenen Kultur-, Sport- und Freizeiteinrichtungen der Stadt Weißenfels- Teil A.

Der Wirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebes und die Fortschreibung der Konzeption zur weiteren Entwicklung der vorhandenen Kultur-, Sport- und Freizeiteinrichtungen der Stadt Weißenfels- Teil A wurden am 08.12.2016 bei der Kommunalaufsicht des Burgenlandkreises zur Genehmigung eingereicht.

Auf Antrag gewährte der Eigenbetrieb der Kommunalaufsichtsbehörde eine Fristverlängerung zur Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2017 bis zum 03.02.2017.

Am 03.02.2017 erging folgende Verfügung der Kommunalaufsicht zum Wirtschaftsplan 2017 des Sport- & Freizeitbetriebes der Stadt Weißenfels:

”

1. Der im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Weißenfels festgesetzte Höchstbetrag des Liquiditätskredites für das Wirtschaftsjahr 2017 in Höhe von 660.960 € wird gemäß § 2 EigBG i.V.m. § 110 Abs. 2 KVG LSA nicht genehmigt.
2. Im Übrigen wird der Beschluss Nr. 277-28/2016 zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2017 gemäß EigBG i.V.m. § 146 Abs. 1 KVG LSA beanstandet. Der Beschluss ist unverzüglich aufzuheben. Der Aufhebungsbeschluss ist der Kommunalaufsichtsbehörde nach der Beschlussfassung vorzulegen.
3. Gemäß § 2 EigBG i.V.m. § 147 KVG LSA wird gegenüber der Stadt Weißenfels die Überarbeitung und erneute Beschlussfassung der Konzeption zur weiteren Entwicklung der vorhandenen Kultur-, Sport- und Freizeitanlagen der Stadt Weißenfels- Teil A angeordnet. Die erneut überarbeitete Konzeption ist der Kommunalaufsichtsbehörde bis spätestens 30.09.2017 vorzulegen. Sollte zu einem früheren Zeitpunkt ein überarbeiteter Wirtschaftsplan beschlossen werden, so ist das überarbeitete Konzept bereits zu diesem Zeitpunkt mit vorzulegen.
4. Für diese Entscheidung werden keine Kosten erhoben.“

Mit Schreiben vom 03.03.2017 legte die Betriebsleitung gegen die Verfügung der Kommunalaufsichtsbehörde Widerspruch ein, der in einer Anhörung am 08.03.2017 mit der Leiterin der Kommunalaufsicht beraten wurde.

Die Kommunalaufsicht begründete Ihre Entscheidung zur Nichtgenehmigung des Wirtschaftsplanes 2017 des Eigenbetriebes im Wesentlichen auf den in den Wirtschaftsjahren 2017 bis 2020 im Wirtschaftsplan 2017 ff. nicht aufgezeigten Haushaltsausgleich und die nicht gegebene Leistungsfähigkeit der Stadt Weißenfels ab dem Haushaltsjahr 2018 ff.

Hieraus wird abgeleitet, dass die gemäß EigBG geregelte Verpflichtung der jährlichen Verlustausgleichszahlung an den Eigenbetrieb durch den Aufgabenträger aufgrund eigener hoher Jahresverluste im Haushaltsplan der Stadt Weißenfels ab dem Haushaltsjahr 2018 nicht möglich ist.

Da der Eigenbetrieb überwiegend Aufgaben im freiwilligen Bereich erfüllt, sind mit der Konzeption zur weiteren Entwicklung der vorhandenen Kultur-, Sport- und Freizeiteinrichtungen der Stadt Weißenfels nachhaltige Maßnahmen zur Verbesserung des Jahresergebnisses des Eigenbetriebes aufzuzeigen und im Wirtschaftsplan 2017 ff. zu berücksichtigen.

In der Anhörung am 08.03.2017 wurde seitens der Kommunalaufsicht eingeräumt, die Verfügung zum genehmigungsfreien Liquiditätskredit entsprechend der eigenbetriebsrechtlichen Vorschrift nochmals zu überprüfen.

Die Betriebsleitung des Sport- & Freizeitbetriebes der Stadt Weißenfels hat am 15.03.2017 den Widerspruch zur kommunalrechtlichen Verfügung hinsichtlich des Antrages zur Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2017 zurückgenommen und den Wirtschaftsplan 2017 des Sport- & Freizeitbetriebes der Stadt Weißenfels neu aufgestellt. Somit können notwendige Entscheidungen für Instandsetzungsmaßnahmen und Investitionen im Bäderbereich und in der Stadthalle Weißenfels in den Planungszeiträumen berücksichtigt werden.

Auf den Wirtschaftsplan mit Vorbericht und Anlagen wird verwiesen.

Der Jahresverlust für das Wirtschaftsjahr 2017 des Sport- & Freizeitbetriebes ist gemäß § 13 Abs. 5 EigBG des Landes Sachsen-Anhalt aus Haushaltsmitteln des Aufgabenträgers auszugleichen. Die finanziellen Mittel sind im Haushaltsplan 2017 ff. der Stadt Weißenfels zu berücksichtigen.

S c h i k o r r
Betriebsleiterin
Sport- & Freizeitbetrieb der Stadt Weißenfels

Beschlussvorschlag für den Stadtrat

1. Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, den Wirtschaftsplan des Sport- und Freizeitbetriebes der Stadt Weißenfels für den Zeitraum 01.01.2017 bis 31.12.2017 in der beiliegenden Fassung.
2. Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, den Höchstbetrag der Liquiditätskredite im Wirtschaftsplan 2017 auf EURO 725.180,00 (Siebenhundertfünfundzwanzigtausendeinhundertachtzig 00/100) festzusetzen.
3. Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, Verpflichtungsermächtigungen im Investitionsplan 2017 des Wirtschaftsplanes 2017 für Investitionsauszahlungen in Höhe von Euro 1.810.000 festzusetzen.
4. Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nicht festzusetzen.
5. Der Beschluss Nr. SR 277-28/2016 des Stadtrates der Stadt Weißenfels vom 06.12.2017 - Wirtschaftsplan 2017 des Sport- & Freizeitbetriebes der Stadt Weißenfels wird aufgehoben.

Risch
Oberbürgermeister